

Finstermünz Pass an der graubündner Gränze. Das Schloß Fürstenberg.

3) Der pusterthaler oder bruncker Kreis $102\frac{1}{2}$ Q. M. 100,879 E., wo die St. Brunck im Pusterthal, am Fl. Nieng, Kreisamt, Ursulinerfrauenkloster mit Mädchenschule. Brixen an der N. der Nieng in die Eisak, 3800 E. Bisthum, theolog. Seminar, Gymnasium, engl. Fräuleinstift mit Mädchenschule, Weinbau. Trienz am Eingange des Pusterthales und an der N. der Isel in die Drau, 218½ H. 1600 E., Dominikanernonnekl. mit Mädchenschule, Eisen- und Messingwaarenf., Expeditionshandel; an der Drau die Lienzer Klaus. Sterzing am Fuß des Brenners und an der Eisak, 3000 E. Silber- und Eisenbergwerke, Marmorbruch, Badehäuser ic. Mühlbach Viehzucht; in der Nähe die mühlbacher Klaus. Windisch-Metray. Die D. Welsberg Handschuhverfert., Mineralbad. Apfalterzbach Mineralbad.

4) Der Etsch oder bozener Kreis, $64\frac{1}{2}$ Q. M. 98,680 E., wo die St. Bozen oder Bolzano an der N. der Eisak in die Etsch, 8000 E., Kreisamt, Gymnasium, Handelsgericht, Weinbau, Seidensabr., 4 berühmte Messen; die St. wurde 1809 mit stürmender Hand eingenommen und größtentheils verbrannt. Meran eine alte St., wo die im Mittelalter in Franken bekannten Herzoge von Meran ihren Sitz hatten; an der Etsch, Gymnasium, engl. Fräuleinstift mit Mädchenschule, Mineralwasser, Weinbau (Hochbütter heißt der gute Wein), Obstbau. In der Nähe das alte Schloß Tirol, sonst auch Terioli genannt, an der Etsch, von dem die Grafschaft den Namen hat; dabei ein Marmorbruch, dessen Marmor an Weiße, Feinheit des Korns und Schönheit den selten gewordenen carrarischen übertrifft. Glurns an der Etsch und am Fuß der Ortlesspitze Klausen am Eisak. Der Fl. Trauin 600 E., Weinbau. Das Thal Gardéna (Gröden) $1\frac{1}{2}$ M. lang und $\frac{1}{2}$ M. breit, 3500 E. (Grödnern genannt, mit einer eigenthümlichen Sprache); Bildschnitzerei (aus dem Holz der Fabelnustiefer, *Pinus cembra*, wodurch 54,000 Fl. aus der Fremde gezogen werden); über 300 M. beschäftigen sich damit, und über 100 junge Leute sind mit dem Verkauf dieser Waaren selbst bis nach Amerika beschäftigt, und haben 1818 über Strassburg freie Durchfuhr und einen Seehafen nach England und Amerika erhalten; die Schnitzarbeit beschäftigt sie größtentheils nur an Winterabenden, und doch werden jährlich 260 Kisten versendet, jede zu 150 Fl. berechnet; die Arbeit theilt sich in Kinderspielzeug, Christus- und Heiligenbilder, Uhrkasten. Spizentlöppelei (mit 25,200 Fl. jährlichem Gewinn), in- und ausländischer Waarenhandel und Viehzucht.

5) Der trienter Kreis $75\frac{1}{2}$ Q. M. 136,706 E., wo die St. Trento oder Trient an der Etsch, über die eine 146 F. lange Brücke führt, 700 H. 7000 E., Bisthum, Kreisamt, Stadt- und Landrecht, Lyceum, Gymnasium, Seidensf., Weinhandel; Kirchenversammlung von 1545—63. Die Mt. Vergine 12,000 E. Seidensf. Borgo di Val Sugana, teutsch Worchon 2200 E. Kofel, Covolo festes Felsenschloß an der Brenta, ein sehr enger Pass Primör oder Pieve di Primiero Eisenwerk. S. Pellegrino Pass im Fleimsthal an der venezianischen Gränze, Bauholzhandel bis nach Venedig und selbst bis nach Afrika. Die D. Cinte und Castello im Thal Tesino 5000 E., mit ausgebreitetem Silberhandel durch Deutschland, Italien, Frankreich, Rußland, Schweden ic. Waldern am See gl. N. Weinbau. Rabbi Sauerbrunnen.